

Richtigstellung: Weleda Sonnenpflege

Aufgrund eines unsachlichen und grob fehlerhaften Artikels in der Zeitschrift SALDO Nr. 9 vom 13. Mai 2009, der bei vielen Kunden zu Verunsicherung führte, stellt Weleda fest:

1. Die Behauptung, „Weleda muss die Edelweiss Sonnenmilch vom Markt nehmen“ ist irreführend. Ebenso die Bildlegende, das die Weleda Sonnenmilch LSF „verbotene UV-Filter“ enthalte.

Richtig ist: Die Weleda Sonnenmilch LSF 15 enthält den bewährten mineralischen Filter **Titandioxid**, der in der Schweiz zugelassen ist. Weleda hat sich dabei für den so genannten „Australischen Standard“ beim Sonnenschutz entschieden. Da es aber eine neue verbindliche Empfehlung der EU-Kommission gibt, die das Verhältnis des UVA- und UVB- Schutzes im Verhältnis 1:3 definiert, hat sich Weleda entschlossen, die Sonnenmilch in nächster Zeit nicht mehr zu produzieren und die Bestände abzuverkaufen. Dieser geforderte UVA- und UVB-Schutz gilt allerdings nicht in der Schweiz. Dennoch hat sich Weleda – im Hinblick auf die Präsenz in den wichtigen europäischen Märkten Deutschland und Frankreich – zu einem vorläufigen Produktionsstopp entschlossen. Denn nach Wissen von Weleda ist es nicht möglich, dieses Verhältnis von UVA- und UVB- Schutz allein mit dem mineralischen Filter Titandioxid zu erreichen.

2. Der Satz „Neue Bestimmungen bedeuten aber das Ende der Edelweiss-Milch, die beide mineralischen Filter (also Zinkoxid und Titandioxid) enthält“ ist falsch.

Richtig ist: Zinkoxid ist gar nicht in der Edelweiss-Sonnenmilch enthalten. Sie enthält nur den mineralischen Filter Titandioxid. Die Edelweiss Sonnencreme mit LSF 20, die bereits im Jahr 2008 aus dem Sortiment genommen wurde, enthält den mineralischen Filter Zinkoxid. Zinkoxid ist in der Schweiz für viele Anwendungsbereiche zugelassen, allerdings nicht als Sonnenschutzfilter.

Allgemein ist zu sagen: Weleda hatte sich bei der Entwicklung der Edelweiss-Sonnenpflege für mineralische Lichtschutzfilter entschieden. Die Zeitschrift ÖKO-TEST hat Sonnenschutz mit mineralischen Filtern empfohlen und die Edelweiss-Sonnencreme in Tests mit gut bzw. sehr gut bewertet. Weleda bedauert, dass die neuen EU-Anforderungen sich nicht mit dem Australischen Standard decken, dem die Edelweiss-Produkte entsprechen. Die hochwertigen, mineralischen Breitbandfilter der Weleda Edelweiss-Sonnenpflege werden unserer Ansicht nach durch die EU-Norm stark benachteiligt.

Ein Ersatzprodukt kann Weleda leider nicht anbieten, da es zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich ist, mittels natürlichem, mineralischen Sonnenschutzfilter, den Anforderungen der EU (Verordnung nach Prüfmethode durch die Colipa) gerecht zu werden. **Weleda hält aber ausdrücklich fest, dass es sich bei der Sonnenmilch mit LSF 15 um ein bewährtes und umfassend geprüftes, sicheres Sonnenschutzmittel nach australischem Standard handelt.**